

JOHANN SEBASTIAN BACH

Das gesamte
Orgelwerk

SONDER — KONZERT

Verena Förster Orgel und Erläuterungen
Bei den Chorälen ist das Publikum eingeladen mitzusingen

Eintritt frei – Kollekte

St. Gallen, Kirche St. Mangen
Samstag, 30. Mai 2026, 19 Uhr

**FRÜHWERK – NEUENTDECKUNGEN
UND NEUZUSCHREIBUNGEN**

Sonderkonzert

JOHANN SEBASTIAN BACH

Das gesamte Orgelwerk

SONDER–KONZERT

Johann Sebastian Bachs Orgelwerk umfasst nach aktuellem Forschungsstand rund 245 Stücke, die die Organistin Verena Förster 2024 begonnen hat, auf neun Jahre verteilt in der Kirche St. Mangen in St. Gallen aufzuführen. Die dortige, 1988 von der Orgelbaufirma Felsberg erbaute Orgel ist im norddeutschen Barockstil konzipiert – einem Stil, den Bach selbst gut kannte und schätzte.

Seit Beginn der Planung dieses Konzertzyklus hat sich die Bachforschung weiterentwickelt: im Herbst 2025 konnte der Direktor des Leipziger Bach-Archivs, Peter Wollny, nach 30-jähriger Detektivarbeit zwei bis dahin nur anonym überlieferte Werke Johann Sebastian Bach zuordnen – die Ciacona (und Fuge) in d-Moll BWV 1178 und die Ciacona in g-Moll BWV 1179. Zudem konnten in den letzten Jahren mehrere Choralbearbeitungen, deren Urheberschaft lange Zeit fraglich gewesen war, Johann Sebastian Bach zugeschrieben werden. Da es sich bei all diesen Stücken um frühe Kompositionen Bachs handelt, hat sich Verena Förster entschieden, ergänzend zu den bereits geplanten

sieben dem Frühwerk gewidmeten Konzerten ein zusätzliches Sonderkonzert anzubieten – und zwar als Gesprächskonzert, in dem sie die Stücke nicht nur spielen, sondern auch Fragen zu ihrer musikalischen Gestalt sowie zu den Hintergründen ihrer Zuschreibung erläutern und Einblick in die aktuelle Bach-Forschung geben wird.

Bei einigen Choralbearbeitungen wird das Publikum eingeladen, die dazugehörigen Kirchenlieder mitzusingen.

Verena Förster studierte Orgel bei Karl Maureen am Leopold-Mozart-Konservatorium in Augsburg. Es folgte ein Aufbaustudium für Orgel und Cembalo bei Jean-Claude Zehnder an der Schola Cantorum Basiliensis. Seit 2002 ist sie Organistin in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde St. Gallen Centrum und Dozentin für Orgel und Musiktheorie an der evangelischen Kirchenmusikschule St. Gallen (ekms). Sie hält Kurse, Vorträge und Workshops zu den verschiedensten musikalischen Themen, konzertiert in verschiedenen Ländern Europas und spielte 6 CDs ein.

Koncertkalender St. Gallen C

Klanghalt im Kreuzgang St. Katharinen, St. Gallen, jeweils um 17 Uhr

Samstag, 28. März 2026, mit dem Vorarlberger Madrigalchor

Samstag, 25. April 2026 um 17 Uhr mit dem Badener Vokalensemble